



# Deutungen

Jakob Scheidt · Franz X. Scheuerer

Malerei und Lyrik

Titelbild: I Should Care

Rückseite: The great Days of his Wrath (Ausschnitt)

# Deutungen

Malerei und Lyrik



Herausgeber: Franz X. Scheuerer (FXS) · Hamburg 2024

Kontakt: [www.artbooklets.de](http://www.artbooklets.de)

[fxs@artbooklets.de](mailto:fxs@artbooklets.de)

Gestaltung/Satz: [www.bergdesign.de](http://www.bergdesign.de)

## **Es blickt**

Was erwarte ich  
von diesem Bild  
Kann es mein Warten belohnen

Ist es sagend  
Vielsagend  
Nichtssagend

Es ist geduldig  
Zeigt sich  
Schweigt

Lässt sich und mich hängen

## Deutungen

Bilder sind visuelle Provokationen. Wenngleich totes Material, wirken sie lebendig, fordern unseren Blick. Sie schauen uns an, bewegen unseren Geist. Ihre Motive sind verschlüsselte Rätsel, ihre Symbolik und ihre Aura prägen ihr Geheimnis.

So auch die Gemälde von Jakob Scheidt. Seine Bilder sind Erzählungen mit offenem Ende. Der Künstler zeigt bedeutungsschwangere Figuren in distanzierter Selbstbezogenheit. Ihre Dechiffrierung überlässt er der Betrachterin und dem Betrachter.

Die lyrischen Texte von Franz X. Scheuerer zu den Bildern von Jakob Scheidt sind annähernde Deutungen.

*Franz X. Scheuerer / 07.2024*



*Traces IX / 120 x 90 / 2023*

spür meine spuren hinter mir  
des weges ziel oft unbedarft  
hör manchmal lieder in mir klingen  
wengleich der noten ungeübt

geh einfach  
pfeifend  
gradezu

wohin mich meine schritte leiten  
werde gewahr des muts der mir geschenkt  
von unbekannter hand  
er hilft mir weiter schreiten

*FXS / 02.2024*



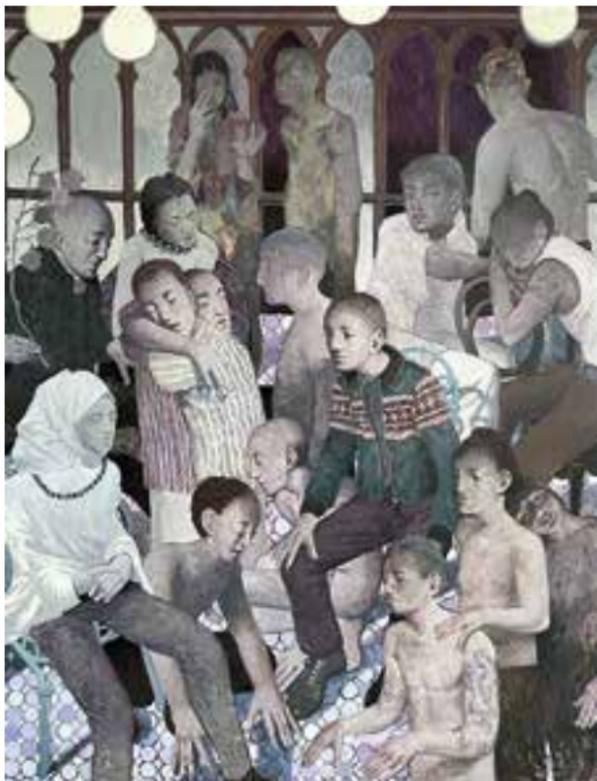
*Anschein / 120 x 90 / 2023*

## **anschein und einsicht**

wie Montaigne in vorwurfslosen Sätzen  
die Eitelkeit verpönte  
leeres Geschwätz  
ob seiner Leere höhnte

möcht ich in meiner Vorwurfsmüdigkeit  
die Misslichkeiten pönen  
mich angesichts der Schönheit dieser Welt  
mit ihr versöhnen

*FXS / 02.2024*



*bitterlich feierlich II / 170 x 1300 / 2023*

liegen unter Trümmern  
ihre Liebsten  
verstörende Auslöschung  
begraben ohne Begräbnis

können nur gedenken  
verschmerzen bis zur Schmerzlosigkeit

bitterlich feierliche Trauer  
unter selbstgerechter Duldung  
vermeintlich Guter  
Räsonierender bis zum letzten Leichentuch

*FXS / 06.2024*



*Die Drei / 200 x 130 / 2023-24*

zerronnenes Eis  
geschmolzen in der Hitze des Alltags

versickerte Lebensadern  
verflossenes Elixir

um zurückzukehren  
in Gestalt des Schicksals  
mit der Wucht des Tsunami

*FXS / 06.2024*



*Nocturn / 155 x 105 / 2024*

weder schläft die Nacht  
noch wacht der Tag

der Körper verlangt Ruhe  
der Geist Wachheit

im stillen Einvernehmen  
mit der Dunkelheit  
wächst die Erleuchtung

*FXS / 06.2024*



*For We Bring With us Obliteration / 170 x 90 / 2024*

## Nachruf

Unser Stolz reicht vor das Leben  
sind den Ahnen ganz ergeben  
Ehren ihre guten Saaten  
huldigen ihre hehren Taten

Doch wir sollten uns erklären  
eh wir huldigen, eh wir ehren  
Denn nicht alles was sie machten  
ist zu würdigen und zu achten

So auch unsere Ahnen ahnten  
ihre Fehler und Schikanen  
Manche Irrung in der Not  
gebrochener Stolz ragt in den Tod



*Abgewandt / 145 x 110 / 2023*

schau,  
mir abgewandt,  
in die Welt

berichte,  
mir zugewandt,  
von deinen Abenteuern

*FXS / 06.2024*

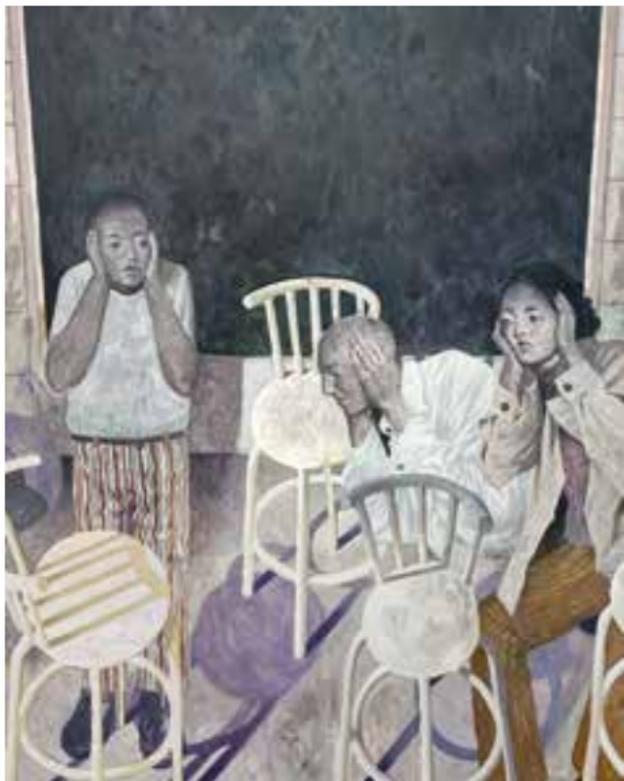


*Trauernde / 125 x 300 / 2023*

herzzerreißend ist die treue der dinge  
sind jederzeit verfügbar  
einwandlos



verblasst die dingliebe  
erwartet sie unsere untreue  
droht ihre verstoßung



*Der Lärm Der Die Dinge Erzittern Lässt / 150 x 110 / 2023*

Stille ist still  
Ringsum lärmt die Welt

Kann Stille überhaupt still sein  
Oder kann Stille stiller werden

Anschwellender Lärm wird lauter  
Zunehmende Stille wird stiller

*FXS / 01.2023*



*Ohne Titel / 155 x 190cm / 2024*

## Selbstgespräch

Ein Gerede und Gesage  
häufig nachts manchmal am Tage  
Sätze voller Grimm und Wut  
entladen sich aus tiefstem Sud  
Gedanken sich der Scham entwenden  
bis sie den Weg zur Zunge finden  
Ein bitterer Hohn auf das Vertagte  
es bricht sich Bahn das lang Verjagte  
im Selbstgespräch die Dämme brechen  
der Wortschwall geißelt eigene Schwächen  
Und doch ist dieses Selbstbekennen  
dies offene vor sich selbst Benennen  
befreiend wie ein schlaff Gemächt  
ein Hoch auf jedes Selbstgespräch

*FXS / 05.2022*



*I should care / 85 x 70 / 2024*

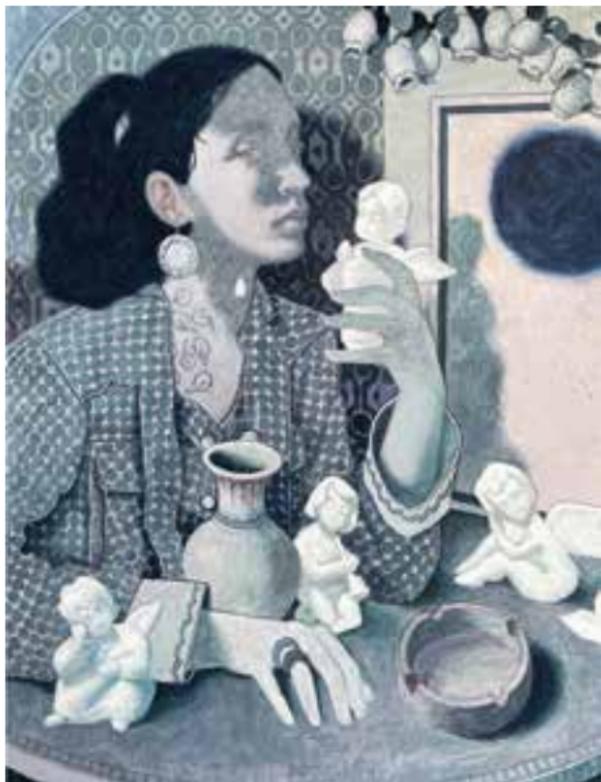
## Heart of Hands

Hände ringen  
Hände nehmen  
Hände bringen  
Hände geben

Hände können auch zerstören  
wirren Köpfen zugehören

tragen Waffen  
schlagen nieder  
können stehlen  
können rafften

meide Fäuste gierige Krallen  
lass dich nur in gute Hände fallen



*Bitter / 70 x 50 / 2023*

## **echt unecht**

Was ist schon echt  
Dein keuscher Duft  
bei Kerzenschein  
in heiliger Dezemberluft

Was schon ist wahr  
Ist's dein Gesicht  
das mich besah  
im Dämmerlicht

Wie konnte es sein  
Gab mich dir hin  
ein irrer Spleen im Nachhinein  
wie Rausch es mir erschien

Eine Enttäuschung Mehr recht als schlecht  
Eine Ernüchterung Ich hielt's für echt



[www.jakobscheidt.com](http://www.jakobscheidt.com)  
[jakobscheidt@icloud.com](mailto:jakobscheidt@icloud.com)

Jakob Scheidt, geb. 2002 in Schwäbisch Gmünd, lebt in Hamburg, studiert an der HAW Hamburg mit Schwerpunkt Malerei bei Professor Christian Hahn. In seinen meist großformatigen Bildern stellt er den Menschen in komplexe Szenarien im stilistischen Spektrum zwischen Figuration und Abstraktion.

Franz X. Scheuerer,  
geb. in Schwenningen,  
lebt in Hamburg,  
Schriftsetzer,  
Pädagoge, Lyriker,  
Herausgeber.

Mein poetisches Credo:  
„Kunst des Schreibens  
ist Kunst des Streichens“  
*Julian Przybos, polnischer  
Lyriker, 1901 - 1970*

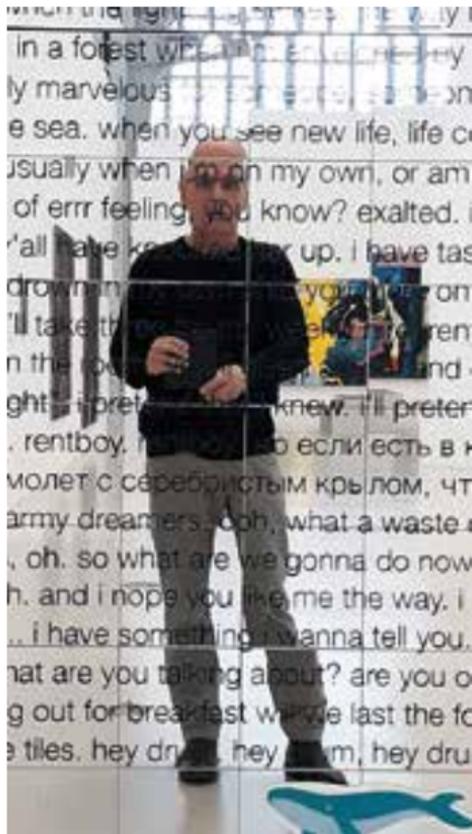


Foto: Angela Michaelis, 2/2020

